

# BURG FÜRSTENECK

## 17. Fürstenecker Folkwerkstatt

23. bis 26. Juni 2011 (Fronleichnam)

### Tanzmusikensemble: „Bal Folk“

Gruppe 1: Dudelsack-Ensemble, *Leitung: Christoph Pelgen*

Gruppe 2: für alle anderen Instrumente, *Leitung: Johannes Mayr*

„Bal Folk“ ist der französische Begriff für Tanzveranstaltungen mit Live-Musik. Beide Kurse werden dasselbe Repertoire erarbeiten. Wir werden im Anschluss an die „Lernphasen“ die Kurse immer wieder zusammen bringen, um gemeinsam zu spielen. Zum Tanz aufspielen - das ist einer der großartigsten Aufgaben überhaupt für Musiker/innen: Die Tänzer sind nicht nur abgelenkt von der Suche nach den richtigen Schritten, sie müssen auch noch aufpassen, niemanden anzurempeln und dann das Lächeln nicht vergessen... Da bleibt nur eine Restaufmerksamkeit auf die Musik! Wir Musiker können eigentlich machen, was wir wollen! Aber ein paar Dinge sollten wir dennoch beachten: Gute Tanzmusik, so sehr sie manchmal „nur“ Hintergrundcharakter zu haben scheint, sollte u.a. im richtigen Tempo gespielt werden, unmittelbar „in die Beine gehen“, schwungvoll gespielt werden und abwechslungsreich sein.

Anhand von traditionellen und neuen Tanzstücken von Frankreich bis Skandinavien, etc. soll es im Kurs vor allem um unverkrampften gemeinsamen Musizierspaß gehen. Jeder kann sich mit seinen Qualitäten und Talenten in den Ensembleklang einbringen, egal ob mit Akkordeon, Dudelsack, Drehleier, Harfe, Gitarre, Mandoline, Geige, Flöte, Bass, Tuba....

Euer Instrument sollte gut stimmbar sein. Wir spielen hauptsächlich in folgenden Tonarten: DUR: C, G, D - Moll: am, gm, em, dm. Es gibt ein umfangreiches Kursheft, aus dem wir spielen werden. Hierzu solltet Ihr Noten lesen können. Bitte mitbringen: Notenständer und Bleistift! Wir freuen uns auf Euch!

ACHTUNG: Bei der Anmeldung bitte unbedingt die Gruppe und Euer Instrument (Tonart!) angeben.

### Folk Ensemble für Einsteiger/innen

*Leitung: Sabrina Palm*

Dieser Kurs lädt Menschen, die auf ihrem Instrument noch nicht so perfekt und/oder mit dem Zusammenspiel noch nicht so vertraut sind, ein auf eine musikalische Vergrüßungsfahrt durch Schottland, Schweden, Norwegen, Irland, Frankreich und vielleicht Deutschland. Damit die Reise nicht einspurig verläuft, gibt es zwei-, drei- und vierstimmige Arrangements verschiedener kleiner, eingängiger (vielleicht auch zwei- oder dreigängiger) Melodien, die wir je nach Möglichkeiten mit Noten, aber auch auswendig und frei spielen können. Der Spaß am gemeinsamen Spielen, am Zusammenklang, der ja Zuhause im stillen Kämmerlein meist nicht erlebbar ist, steht unterwegs im Vordergrund!

Willkommen sind alle Arten von Streichinstrumenten, Akkordeon, Konzertina, (Quer)-Flöten, Rohrblattinstrumente (auch leise Dudelsäcke) usw. in G/C sowie Begleitinstrumente. Im Zweifel bei nicht erwähnten Instrumenten bitte nachfragen. Grundkenntnisse auf dem eigenen Instrument sind notwendig. Gespielt werden einfache bis mittelschwere Melodien und Begleitungen. Die Details finden wir zusammen.

### Folk-Gitarre – Typische Spiel- und Anschlagstechniken

*Leitung: Jørgen Lang*

Gitarrenbegleitung für Folksongs und Folkmelodien soll abwechslungsreich sein und die Musik zum Grooven bringen. Hierzu gehören einerseits (für die linke Hand) spannende und doch einfach zu spielende Akkorde und Harmoniefolgen. Auf der rhythmischen Seite (der rechten Hand) gibt es reichliche Fingerpicking- und Plektrumtechniken, die den Gitarrist/innen und ihren Zuhörern das Leben verschönern können. Auf beides werden wir in diesen Tagen ausführlich eingehen. Bei Bedarf gibt es einen Ausflug zur offenen Gitarrenstimmung „DADGAD“. Wer singen möchte, darf dies gerne tun, der Schwerpunkt liegt aber auf dem Gitarrenspiel.

Es gibt ein umfangreiches Kursheft, aus dem wir spielen werden. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht notwendig. Bitte mitbringen: Notenständer und Bleistift! Ich freue mich auf Euch!

### Drehleier für Anfänger/innen ohne und mit Vorkenntnissen

*Leitung: Ulrike Fritsch*

Auf Anfrage auch mit Leihinstrument (Gebühr 30 €)

Ziel dieses Workshops ist das Erlernen leichter Melodien auf der Drehleier in Verbindung mit dem Rhythmisieren durch die Schnarre (1er / 2er Schlag und mehr). Außerdem werden die Grundlagen der Handhabung, Einrichtung und Wattierung und auch sonst viel Wissenswertes rund um die Drehleier vermittelt. Der Kurs richtet sich an Einsteiger/innen auf der Drehleier sowie solche, die das Leiern einfach mal ausprobieren möchten. Eingeladen sind auch leicht Fortgeschrittene, die eine Wiederauffrischung und Weiterführung bis zum 4er-Schlag anstreben.

### Drehleier für Fortgeschrittene

*Leitung: Fredi Pitzschel*

Der Kurs wendet sich an fortgeschrittene Drehleierspieler, die schon über einige Erfahrungen (Viererschlag) verfügen. Im Vordergrund steht die Erarbeitung von traditioneller Tanzmusik auf verschiedenen Niveaus und das Zusammenspiel in eigenen Arrangements. Schwerpunkt könnten dabei Schottisch und Mazurka sein. Dazu wird an der Präzisierung der Schlagtechnik sowie der Verbesserung der linken Hand (Fingersatz, Verzierungen) gearbeitet.

### Diatonisches Akkordeon für Anfänger/innen mit Vorkenntnissen

*Leitung: Oliver Stoffregen*

Auf Anfrage auch mit Leihinstrument (Gebühr 25 €)

Der Kurs richtet sich an Akkordeonspieler, die zumindest mit den Grundfertigkeiten des diatonischen Instruments vertraut sind. Neben einer Festigung der Grundlagen werden Techniken zur Bearbeitung einfachster Stücke vermittelt: Melodieverzierungen, Balgarbeit und Begleitmöglichkeiten mit den Bässen. Die Stücke werden in Noten und Tabulatur ausgeteilt, es wird jedoch auch das im Folkbereich traditionelle Erlernen der Melodie nach Gehör geübt.

*HINWEIS: Einen Kurs für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse auf dem diatonischen Akkordeon bieten wir bei den Folk&TanzTagen im Februar an.*

### Diatonisches Akkordeon für Fortgeschrittene

*Leitung: Jan Budweis*

Einfache Tanzmelodien sind oft kurz und leben durch ständige Wiederholungen. Um sie beim Aufspielen zum Tanz abwechslungsreich und spannend zu gestalten, gibt es viele Möglichkeiten, die wir in diesem Kurs erlernen wollen: z.B. rhythmische Gestaltungsvarianten der rechten und linken Hand, das Akkordspiel auf der Diskantseite und Phrasierungs- und Verzierungstechniken. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Erarbeiten von Variationen bis hin zu kleinen Improvisationen. Ziel des Kurses ist, dass die Teilnehmer mit den erlernten Fertigkeiten kreativ und spielerisch umgehen können, wobei sich jede/r entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten in das Zusammenspiel integrieren kann.

*Die Kurse gehen jeweils über den gesamten Zeitraum. Mit der Anmeldung müsst Ihr Euch daher bitte für einen Kurs entscheiden. Die Angabe eines alternativen Workshops - wenn denn einer für Euch in Frage kommt - ermöglicht es, Euch auch dann einen Platz zu reservieren, wenn Eure erste Wahl belegt ist oder aus irgendeinem Grund ausfallen muss.*

*Spontane Konzerte und Sessions, gemeinsames Tanzen oder Singen, Klönen am offenen Kamin, ein Basar mit allem, was rund um die Musik den Besitzer wechseln soll usw. lassen über das Workshop-Programm hinaus spannende Tage (und Nächte) erwarten.*

Gesamtleitung: Karsten Evers

Weitere Informationen unter: [www.burg-fuersteneck.de/folk](http://www.burg-fuersteneck.de/folk)

## BURG FÜRSTENECK

Beginn: 23. Juni 2011, 15 Uhr, Ende: 26. Juni 2011, ca. 13.30 Uhr

KURSGEBÜHR 285 - 335 € (inkl. Ü/VP)

nach Selbsteinschätzung, Jugendliche 205 €

Diese Gebühr beinhaltet die Kosten für den Kurs, für die Unterkunft und die gute, auf Wunsch auch vegetarische Verpflegung.